

Eine „Weltsprache der Poesie“? – 1. Göttinger komparatistische Graduiertenkonferenz zur internationalen Lyrik seit 1960 (30.09.-02.10.2010)

Eine Veranstaltung des Zentrums für komparatistische Studien der Georg-August-Universität Göttingen

30.09. – 02.10.2010

Veranstaltungsort: Vortragsraum der Historischen Staats- und Universitätsbibliothek, Papendiek 14, 37073 Göttingen

„Der *Prozeß* der modernen Poesie ist in den inzwischen abgelaufenen drei Jahrzehnten weitergegangen; die Impulse sind nicht erlahmt, sondern haben sich erweitert, wohl auch verstreut: neue Autoren, neue Literaturen sind in den poetischen Diskurs eingetreten; und natürlich fragt es sich, wie er zu resümieren und bilanzieren wäre.“ (Harald Hartung)

Vor nunmehr fünfzig Jahren, im Juni 1960 erschien Hans Magnus Enzensbergers *Museum der modernen Poesie*: Der Dichter verstand seine Sammlung von Texten, mit der er den Begriff der „Weltsprache der Poesie“ prägte, als Chrestomathie, als Schreibanregung für seine deutschen Kollegen. Gleichwohl war die Zusammenstellung, wie der Herausgeber selbst später freimütig eingeräumt hat, von einem „ahnungslosen Eurozentrismus“ geprägt. Spätere Anthologisten haben sich daher bemüht, die „Weltsprache der Poesie“ umfassender oder zumindest mit anderen Schwerpunktsetzungen abzubilden. Fünfzig Jahre nach dem Erscheinen von Enzensbergers *Museum* nimmt die Graduiertenkonferenz Enzensbergers Weltsprachenbegriff zum Ausgangspunkt einer Bestandsaufnahme aus komparatistischer Sicht. Sie fragt, ob bzw. wie sich im Anschluss an das Erscheinungsdatum des *Museums* eine Geschichte der internationalen Lyrik unter Berücksichtigung literaturtheoretischer, -geschichtlicher, -soziologischer sowie medienkomparatistischer Aspekte entwerfen lässt, und unternimmt damit einen ersten Versuch der Bilanzierung.

Programm:

Donnerstag, 30.09.2010:

- | | |
|------------------|--|
| ab 17:00 Uhr: | Anmeldung
Foyer der Paulinerkirche, Papendiek 14 |
| 17:30 Uhr | Begrüßung und Einführung (Anna Fenner, M.A.)
Grußworte: Prof. Dr. Barbara Schaff (Zentrum für komparatistische Studien, Göttingen), Dr. Marie Luisa Allemeyer (Graduiertenschule für Geisteswissenschaften, Göttingen)
Vortragsraum der Alten UB, Papendiek 14 |
| 18:00-19:15 Uhr: | Abendvortrag Prof. Dr. Dieter Lamping (Mainz): „Moderne Lyrik als Weltliteratur“ |
| 20:00 Uhr: | Conference Dinner
Kartoffelhaus, Goethe-Allee 8 |

Freitag, 01.10.2010:

09:00-10:00 Uhr: Keynote-Vortrag Prof. Dr. Simone Winko (Göttingen): „Zur

Figurenkonstitution in Gedichten“

10:00-10:30 Uhr: Kaffeepause
Foyer der Paulinerkirche

Sektion I: Interkulturalität oder Globalisierung? Zur Internationalität nationaler Lyrikproduktion (Moderation: Dr. des. Stefanie Preuß)

10:30-11:15 Uhr: „Wie kommt die Welt ins Gedicht? Poetologische Überlegungen zu einer globalisierten Lyrik am Beispiel Wole Soyinkas“ (Dr. des. Markus Kessel, Göttingen)

11:15-12:00 Uhr: „Der Lyriker als Kosmopolit? Die Weltoffenheit und Weltimagination in der chinesischen Lyrik der 1980er Jahre“ (Shuangzi Li, M.A., Berlin)

12:00-14:00 Uhr: Mittagspause

Sektion II: Babelfisch oder Babel Fish? Übersetzungstheoretische Problemstellungen (Moderation: Anna Fenner, M.A.)

14:00-14:45 Uhr: „Lost in Translation or Lingering between the Lines? Opportunities and Limitations of a Global Poetics across Linguistic Boundaries“ (Wendy Anne Kopisch, MA Oxon, DipTrans IoLET, Braunschweig)

14:45-15:30 Uhr: „Die italienischen Übersetzungen der Lyrik von Nelly Sachs“ (Dr. des. Chiara Conterno, Verona)

15:30-16:00 Uhr: Kaffeepause

Sektion III: Bild und Sound – Audiovisuelle Distribution (Moderation: Claudia Hillebrandt, M.A.)

16:00-16:45 Uhr: „Das gehörte Gedicht. Medientheoretische Überlegungen zur ‚Weltsprache der zeitgenössischen Poesie‘“ (PD Dr. Wolfram Ette, Chemnitz)

16:45-17:30 Uhr: „Von ‚VideoBardo‘ bis ‚Visible Verse‘ – Lyrik im audio-visuellen Medium“ (Stefanie Orphal, M.A., Berlin)

Abendveranstaltung:

20:00 Uhr: Öffentliche Veranstaltung „Performanz und Rhapsodie“ mit Nora Gomringer (Autorin, Bamberg) und Christian Uetz (Autor, Zürich)
Literarisches Zentrum Göttingen, Düstere Straße 20

Samstag, 02.10.2010:

Sektion IV: Homogenisierung vs. Pluralität – Beispiele „weltsprachlicher“ Austauschbeziehungen (Moderation: Alena Diedrich, M.A.)

10.00-10.45 Uhr: „Poesie für feierliche Trottel? Nicanor Parras metalyrische Gedichte als Kommentar zur ‚Weltsprache‘ einer Antipoesie“ (Nils Bernstein,

- 10.45-11.30 Uhr: M.A., Wuppertal)
„Salz ist mein Erbe“ – Zu einer komparatistischen Linie engagierten Schweigens“ (Florian Strob, M.A., Oxford)
- 11:30-12:00 Uhr: Kaffeepause
- 12:00-13:00 Uhr: Abschlussdiskussion (Moderation: Claudia Hillebrandt, M.A., Dr. des. Stefanie Preuß)

Informationen und Anmeldung unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/185695.html>

Es wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von 20 € erhoben.

Kontakt:

alena.diedrich[at]zentr.uni-goettingen.de

anna.fenner[at]zentr.uni-goettingen.de

claudia.hillebrandt[at]phil.uni-goettingen.de

stefanie.preuss[at]phil.uni-goettingen.de